



CDU

Fraktion im Rat der Gemeinde Sonsbeck

Sonsbeck, 08. März 2022

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen!
Meine Damen und Herren!

In der Ratssitzung am 14. Dezember des vergangenen Jahres wurde uns von Bürgermeister Heiko Schmidt der Haushaltsplan 2022 mit einem Rückblick auf das ablaufende Jahr vorgestellt. Ergänzt wurden die Ausführungen von Fachbereichsleiter Georg Schnitzler mit Informationen zu Bau-Projekten, die in 2021 und 2022 in seinem Fachbereich und unter seiner Federführung ausgeführt wurden bzw. werden. Dem Rat konnte überzeugend dargestellt werden, welche enorme Leistungen von einer kleinen Verwaltung zu erbringen sind, um die Wünsche und Ziele, auch der Politik, umzusetzen. Es wurde dabei aber auch deutlich, dass nicht alles, was wünschenswert ist und was auch beschlossen wurde, sofort umgesetzt werden kann.

Die CDU-Fraktion hat Verständnis dafür, dass vom Bürgermeister bei der Abwicklung Prioritäten gesetzt werden müssen. Wir haben deshalb zähneknirschend akzeptiert, dass mit der Aufstellung des Gemeindeentwicklungsplanes noch nicht intensiv begonnen wurde. Auch weitere Vorhaben können deshalb nicht sofort umgesetzt werden.

Seit der Einbringung des Haushaltes habe sich alle Fraktionen mit dem Haushaltsentwurf befasst und dabei gerne die Beratung unseres Kämmerers Willi Tenhagen in Anspruch genommen. Herzlichen Dank, lieber Willi, für diese Unterstützung und deinem ganzen Team sowie allen Fachbereichen für die Aufstellung eines Haushaltsplanes, der aufzeigt, dass unsere Gemeinde trotz der Corona-Pandemie optimistisch in die Zukunft schauen kann.

Es ist uns deshalb nicht schwergefallen, auf eine Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer zu verzichten. Die Grundsteuer A wurde zuletzt 1995 angehoben, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2012. Es gibt nicht viele Kommunen, die zugunsten Ihrer Bürgerinnen und Bürger und der ortsansässigen Unternehmen über einen so langen Zeitraum nicht an der Steuerschraube gedreht haben.

Bis in die letzten Tage hinein, hat unsere Verwaltung Ansatzveränderungen gegenüber dem Entwurf aus Dezember vornehmen müssen. Diese haben sich teilweise aus neuen Erkenntnissen und aus Beschlüssen in den Ausschüssen ergeben, die oft strittig diskutiert wurden.

- 2 -

Völlig unstrittig bei allen Fraktionen ist die Aufnahme eines Betrages von 100.000 € für zu erwartende Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Der überflüssige Angriffskrieg auf ein freies selbstständiges Land, das im letzten Jahrzehnt die Demokratie verinnerlicht hat, ist ein Verbrechen, dass von Wladimir Putin, seinen Generälen und leider auch vielen Russinnen und Russen begangen wird. Wie bei uns in der Nazizeit, gibt es nicht nur einen Schuldigen für diesen von uns niemals mehr erwarteten Verstoß gegen das Völkerrecht.

Unser Gefühl sagt uns, dass der Westen mit aller Macht den Invasoren in der Ukraine entgegentreten muss, damit das Leben und die Gesundheit der Menschen geschützt wird und keine weiteren Zerstörungen erfolgen. Diese Lösung gibt es leider nicht, denn dann würde das Schlachtfeld sich weltweit ausdehnen, was zu noch viel größerem Leid führen würde und auch unser Leben gefährdet.

Wir wollen den Menschen, die aus der Ukraine flüchten, hier in unserer Gemeinde ein sicheres und menschenwürdiges Zuhause bieten. Dazu sind gemeinsame Anstrengungen erforderlich. Wir müssen Wohnungen finden und bereithalten. Deshalb ist es richtig, hierfür Mittel bereit zu stellen und deshalb ist auch richtig, dass unser Bürgermeister die Sonsbeckerinnen und Sonsbecker dazu aufgerufen hat, freien Wohnraum zu melden. Die CDU-Fraktion dankt allen, die sich für die vom Krieg betroffenen Menschen einsetzen. Ich betone ausdrücklich, dass wir damit einverstanden sind, dass die von der Verwaltung möglicherweise zu leistende Hilfe für Flüchtlinge wichtiger ist, als die Umsetzung diverser Vorhaben und Beschlüsse. Hier vertrauen wir auf unseren Bürgermeister und seine Fachbereichsleiter.

Unter dem Vorbehalt einer nicht kalkulierbaren Entwicklung haben wir einen Haushaltsplan zur Verabschiedung vorliegen, der mit einem Minus von ca. 661.000 € abschließt. Diesen Fehlbetrag können wir durch eine Entnahme aus der gutgefüllten Ausgleichsrücklage ausgleichen. Wir müssen uns also deswegen nicht sorgen.

Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsplan in der vorliegenden Beschlussfassung zustimmen und dankt nochmals unserem Bürgermeister, dem Kämmerer und allen damit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für ihre geleistete Arbeit.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

CDU-Fraktion Sonsbeck
Josef Elsemann
Vorsitzender